

FAFGA 2026: KI, Kulinarik und konkrete Lösungen für Hotellerie und Gastronomie

Innovationen, Künstliche Intelligenz, Zukunftsthemen und persönliche Begegnung: Vom 20. bis 22. September bringt die FAFGA auf der Messe Innsbruck Qualitätsaussteller, Gastgeber, Branchenprofis und Partner zusammen. Ganz nach dem Motto „FAFGA MEETS FUTURE“ verbindet die Fachmesse ein breites Angebot für den betrieblichen Alltag mit neuen Formaten rund um KI und Digitalisierung oder spannenden Impulsen auf der Innovationsbühne FAFGA FUTURE FEAST und bietet vielfältige Möglichkeiten zum persönlichen Austausch.

Innsbruck, 16.09.2026. Welche Produkte sind heute und morgen gefragt? Wo entstehen neue Lösungen aus und für die Branche? Welche Technologien verändern den Betriebsalltag und was kann Künstliche Intelligenz für die touristischen Betriebe leisten? Rund 230 Aussteller präsentieren vom 20. bis 22. September auf der FAFGA ihre Innovationen, Dienstleistungen und maßgeschneiderten Lösungen. Zugleich greift die wichtigste Plattform für Gastronomie und Hotellerie in Tirol aktuelle Entwicklungen auf und macht sie praxisnah erlebbar. Einen Schwerpunkt der diesjährigen FAFGA bildet das große Trendthema der Künstlichen Intelligenz.

„Die FAFGA 2026 ist Marktplatz, Zukunftsplattform und Branchentreffpunkt zugleich: Hier können die Fachbesucher Produkte kennenlernen und vergleichen, Entwicklungen einordnen und persönliche Gespräche führen. So bringt die FAFGA aktuelle Angebote, neue Technologien, Zukunftsthemen und die Menschen dahinter zusammen“, berichtet **Hansjörg Stern** von der interimistischen Geschäftsführung der Congress Messe Innsbruck.

Treffpunkt für den Tourismusstandort Tirol

Für den Tiroler Tourismus und die heimische Gastronomie ist die FAFGA ein wichtiger Ort des persönlichen und fachlichen Austauschs. Tourismus- und Wirtschaftslandesrat **Mario Gerber** betont: „Tirols Tourismus und Gastronomie stehen vor der Aufgabe, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen langfristig zu sichern. Innovation und Digitalisierung können dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Die FAFGA 2026 zeigt mit ihrem Schwerpunkt auf Künstliche Intelligenz, welche neuen Möglichkeiten sich für die Branche eröffnen, etwa wenn es darum geht, Abläufe effizienter zu gestalten, Mitarbeitende zu entlasten oder das Gästeerlebnis weiterzuentwickeln. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt das Herzstück von Tourismus und Gastronomie. Die FAFGA bringt diese Entwicklungen zusammen und macht damit sichtbar, wie technologische Innovation und gelebte Gastfreundschaft zusammenspielen können.“

Für die Stadt Innsbruck betont Bürgermeister **Johannes Anzengruber**: „Die FAFGA ist der jährliche Branchentreffpunkt, an dem sich zeigt, wohin sich der Tourismus entwickelt. Neue Trends, Produkte und Lösungen treffen hier auf die Menschen, die unsere Branche gestalten. Für Innsbruck als alpin-urbanen Tourismusstandort ist dieser Austausch ein wichtiger Impuls für die kommende Saison und darüber hinaus.“

Die Messepräsidentin der Wirtschaftskammer Tirol **Sebiye Cara** hebt die wirtschaftliche Funktion der Fachmesse hervor: „Die FAFGA ist für die Branche eine echte Arbeitsmesse: Zwei Drittel der Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus der Tiroler Hotellerie und Gastronomie kommen mit konkreten Beschaffungsvorhaben. Das bedeutet: Hier wird nicht nur geschnuppert – hier wird investiert. Damit setzt die FAFGA wichtige wirtschaftliche Impulse – und das genau zum richtigen Zeitpunkt vor der Wintersaison.“

Breites Angebot für den betrieblichen Alltag

Fachbesucher finden auf der FAFGA Produkte und Lösungen für unterschiedlichste Bereiche ihres Betriebs. Das präsentierte Angebot reicht von Food & Beverage, Kaffee, Wein und Backwaren über professionelle Küchen-, Kaffee- und Spültechnik bis zu Hotel- und Gastronomieeinrichtung, Interiorangebote, Wellness, Hygiene und Sicherheit. Auch die Prozesse hinter den Kulissen spielen eine wichtige Rolle. Hotel- und Vermietsoftware, Kassen- und Buchungssysteme, Revenue Management, Personal- und Zeiterfassung, Marketing und digitale Gästeservices ergänzen das Angebot ebenso wie Lösungen rund um Energie, Photovoltaik, E-Mobilität und Automatisierung. Die FAFGA bietet damit auch reichlich Gelegenheit, Produkte unmittelbar kennenzulernen, zu verkosten, auszuprobieren und zu vergleichen. Der direkte Kontakt zu den ausstellenden Unternehmen ermöglicht eine persönliche und professionelle Beratung zu konkreten Fragestellungen und eine wertvolle Orientierung für anstehende Investitionsentscheidungen.

KI: Raus aus der Theorie, rein in den Betriebsalltag

Künstliche Intelligenz erhält 2026 erstmals einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt auf der FAFGA. Dabei steht ihre konkrete und bedarfsgerechte Anwendung im Vordergrund. Aussteller präsentieren KI-Lösungen für Gästekommunikation und Telefonie, Buchung und Revenue Management, Marketing, Rezeptmanagement, Videoanalyse sowie Service- und Reinigungsrobotik. Für interessierte Fachbesucher besonders praktisch ist, dass entsprechende Anbieter im Hallenplan und Ausstellerverzeichnis eigens gekennzeichnet werden. Vertieft wird der Schwerpunkt auf der **KI-Bühne**, auf der Experten Einblicke in aktuelle Entwicklungen und konkrete Einsatzmöglichkeiten von KI in Hotellerie und Gastronomie geben.

Einen Eyecatcher und ersten Kontaktpunkt inmitten des KI-Geschehens für alle, die sich orientieren möchten, bietet zudem die eigens für die FAFGA konzipierte **KI-Journey** auf einer zwölf Meter breiten LED-Wall. Die interaktive Reise spannt den Bogen von der Entwicklung Künstlicher Intelligenz bis zu ihrem heutigen Einsatz im Betriebsalltag. Entlang verschiedener Stationen erhalten Fachbesucher Einblicke in mögliche Anwendungsfelder für den eigenen Betrieb. Ausgangspunkt sind konkrete Fragestellungen direkt aus der Praxis: Wie können Hotel- und Gastronomieangebote für KI-Systeme sichtbar und auffindbar werden? Wo kann KI bei der Automatisierung von Gästeanfragen oder bei der Preisgestaltung unterstützen? Welche digitalen Anwendungen erleichtern Abläufe in Küche und Service? Wer dabei einen interessanten Einsatzbereich für den eigenen Betrieb entdeckt, kann sich anschließend direkt bei den jeweiligen Anbietern auf der Messe informieren und beraten lassen. Konzipiert wurde die KI-Journey gemeinsam mit **Georg Hofherr**, KI-Experte und Geschäftsführer von P8: „In Zukunft wird es kein Unternehmen geben, das von KI unberührt bleibt – unabhängig davon, ob es sie selbst aktiv einsetzt oder nicht. Während das Internet mehr als zwei Jahrzehnte brauchte, um den Massenmarkt zu erreichen, verändert KI unsere Arbeits- und Wirtschaftswelt innerhalb weniger Monate.“

Wer heute seine Sichtbarkeit in der KI-Welt nicht aktiv gestaltet, riskiert einen ähnlichen Rückstand wie jene, die einst das Internet oder Social Media unterschätzt haben. Tirol ist Tourismus-Champion und muss auch KI-Champion werden.“

Von der Herausforderung zum funktionierenden Prototyp

Praxisnah geht es gleich am Eröffnungssonntag beim **KIDU x FAFGA KI-Buildathon** zu. Die Wirtschaftskammer Tirol bringt gemeinsam mit Betrieben reale Herausforderungen aus Hotellerie und Gastronomie auf die Messe. Die Aufgabenstellungen werden erst vor Ort bekannt gegeben. Anschließend entwickeln Teams innerhalb eines Tages KI-basierte Lösungsansätze und funktionierende Prototypen.

Am Dienstag werden die Ergebnisse im Rahmen der **Tourismus Topics Tirol** präsentiert und das Siegerprojekt ausgezeichnet. Das Branchenevent der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol widmet sich Fragen rund um die nächste Gastgebergeneration und neue technologische Möglichkeiten. **Alois Rainer**, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol, erklärt: „Die FAFGA ist die Messe unserer Branche und damit gerade für ein Tourismusland wie Tirol von besonderer Bedeutung. Gastronomie und Hotellerie sind weit mehr als Gastgeber: Sie sind zentrale Wirtschafts- und Standortfaktoren, sichern Wertschöpfung und Arbeitsplätze und prägen die Attraktivität und Lebensqualität unserer Regionen. Umso wichtiger ist es, sich intensiv mit den Veränderungen und Chancen der Zukunft auseinanderzusetzen. Von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung über neue Angebote und innovative Konzepte bis hin zu den großen Fragen rund um die Beschäftigten und die Zukunft des Tourismus: Die FAFGA bringt jene Themen zusammen, die für unsere Betriebe heute und morgen relevant sind. Gleichzeitig bleibt sie das, was in einer zunehmend digitalen Welt besonders wertvoll ist: ein persönlicher Treffpunkt. Hier kommen Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen, tauschen Erfahrungen aus, informieren sich über neue Entwicklungen und diskutieren gemeinsam darüber, wohin sich unsere Branche entwickeln wird. Genau diese Verbindung aus Innovation, Information und persönlichem Austausch macht die FAFGA so wertvoll.“

Zukunft bekommt eine Bühne: FAFGA FUTURE FEAST

Neben der Fachausstellung schafft das FAFGA FUTURE FEAST Raum für Persönlichkeiten, Wissen und neue Perspektiven über Keynotes, Vorträge, Workshops und andere impulsgebende Formate. Den starbesetzten Auftakt macht am Sonntag, 20. September, Motorsportlegende **Ralf Schumacher**, der heute auch als Winzer und Hotelier tätig ist. Er erzählt im moderierten Gespräch von Teamwork, Entscheidungsstärke, Veränderung und technologischen Entwicklungen. Ein weiteres Highlight liefert am Montag, 21. September um 14 Uhr KI-Pionier **Thorsten Köhler**. Der Unternehmer spricht in seiner Keynote über KI-Transformation und deren Auswirkungen auf den Tourismus. Der Montagabend steht dann ganz im Zeichen von innovativer Ideen und Produkte aus der heimischen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Die Agrarmarketing Tirol verleiht den **3. Tiroler Lebensmittelinnovationspreis**. Zu den Finalisten zählen der alkoholfreie Frizzanti 0,0 % vom Kuenzhof, die Tiroler Tschips aus heimischen Kartoffeln, das digitale Bienenstock-Monitoring BeeTronic, das Arlberghendl mit Fokus auf regionale Produktion und kurze Wege sowie Klamm 80b, das Landwirtschaft, Gastronomie und Konsumenten in einem regionalen Konzept verbindet.

Der Projektleiter der FAFGA **Stefan Kleinlercher** erklärt: „Die FAFGA greift aktuelle Entwicklungen auf und macht sie über unterschiedliche Formate konkret erlebbar. Das Zusammenspiel aus Ausstellerangebot, Fachprogramm und neuen Formaten wie KI-Journey und Buildathon bietet Fachbesuchern Orientierung, Wissen und konkrete Anknüpfungspunkte für den eigenen Betrieb.“

Persönliche Begegnung als Teil der FAFGA

Neben Produkten, Technologien und Fachinhalten bleibt die persönliche Begegnung der Fachbesucher ein wesentlicher Bestandteil der FAFGA. An den Messeständen, bei Talks und Programmpunkten entstehen neue Kontakte, bekannte Gesichter treffen aufeinander und Gespräche können vertieft werden. Am Sonntagabend führt OUT OF OFFICE x FAFGA diesen Gedanken nach Messeschluss weiter. Die offizielle Aftershow-Party verbindet Hospitality, Business und Entertainment, um den Eröffnungstag mit guten Vibes ausklingen zu lassen. Für Musik sorgen Tom Novy, Hoody, Chaz Washington und Saintro P. Sax Up.

Der Einlass zur OUT OF OFFICE x FAFGA erfolgt ausschließlich über Gästelistenplatz. Wir bitten um Voranmeldung unter: <https://www.fafga.at/besuchen/fafga-after-party>

FAFGA MEETS FUTURE
20.–22. September 2026
Messe Innsbruck

Mehr Informationen zur FAFGA 2026 gibt es unter www.fafga.at

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!

Julia Zachenhofer, BA
Communication & PR



Messe Innsbruck
Kapuzinergasse 11, 6020 Innsbruck, Austria
☎ +43 (0) 512 5383 2178
✉ j.zachenhofer@cmi.at
www.cmi.at